



## So spricht die AfD - aggressiv, menschenfeindlich, hetzerisch, gefährlich

### Ein paar Zitate

Vor der Landtagswahl 2019 drohte der Thüringer AfD-Landesvorsitzende **Björn Höcke** damit, er würde in der CDU-Hochburg Eichsfeld kandidieren und *„den CDU-Erbhof Thüringisches Eichsfeld attackieren und selbst wenn ich es am Ende nicht schaffen sollte, liebe Freunde, dann wird das kein Erbhof mehr sein für die CDU, dann wird er sturmreif geschossen sein, und dann werden wir uns diesen Erbhof, der dann nur noch eine Ruine sein wird, bei der nächsten Wahl endgültig holen und zu einem AfD-Erbhof machen, das verspreche ich euch.“*

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=G462ITdnBJQ>

Zum Glück ist er trotz seiner aggressiven Rhetorik 2019 im Eichsfeld gescheitert. Aufgrund dieser Niederlage hat sich B.Höcke aus dem Eichsfeld zurückgezogen. Bei den Landtagswahlen am 1.9.2024 tritt er in der AfD-Hochburg Wahlkreis Greiz an.

-----

B.Höckes Grundsatzrede vom 3. Oktober 2022 in Gera wird von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) zu Recht als nazistisch bewertet. In dieser Rede droht Höcke allen, die seiner *„deutscher Interessenpolitik“* entgegenstehen, *„harte, ja härteste Konsequenzen“* an.

Quelle: Broschüre von Thomas Willms, Bundesgeschäftsführer der VVN-BdA

-----

In seinem Buch *„Nie zweimal in denselben Fluss“* fabuliert er 2018 in Nazimanager: *„Existenzbedrohende Krisen erfordern außergewöhnliches Handeln (...) Ich bin sicher, daß – egal wie schlimm die Verhältnisse sich auch entwickeln mögen – am Ende noch genug Angehörige unseres Volkes vorhanden sein werden, mit denen wir ein neues Kapitel unserer Geschichte aufschlagen können. Auch wenn wir leider ein paar Volksteile verlieren werden, die zu schwach oder nicht willens sind, sich der fortschreitenden Afrikanisierung, Orientalisierung und Islamisierung zu widersetzen.“*

Quelle: B. Höcke, Nie zweimal in denselben Fluss, Berlin 2018, S.255-258

Aber die Verherrlichung von Gewalt ist kein Alleinstellungsmerkmal des Mächteternführers Höcke. Die Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Beatrix von Storch** forderte einen Schusswaffeneinsatz gegen Flüchtlinge. „*Wer das HALT an unserer Grenze nicht akzeptiert, der ist ein Angreifer. Und gegen Angreifer müssen wir uns verteidigen*“, schrieb sie auf Facebook. Auf die Nachfrage eines Facebook-Nutzers: „*Wollt ihr etwa Frauen mit Kindern an der grünen Wiese den Zutritt mit Waffengewalt verhindern?*“ *antwortete von Storch mit „Ja“.*

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung „AfD-Vizechefin will Polizei sogar auf Kinder schießen lassen“, 31.01.2016

Und **Alexander Gauland**, damals Bundestags-Spitzenkandidat der AfD, erklärte 2017: „*Wir werden sie jagen, wir werden Frau Merkel oder wen auch immer jagen – und wir werden uns unser Land und unser Volk zurückholen.*“

Quelle: [https://www.br.de/bundestagswahl/afd-poli\\_ker-gauland-ueber-merkel-wir-werden-sie-jagen-100.html](https://www.br.de/bundestagswahl/afd-poli_ker-gauland-ueber-merkel-wir-werden-sie-jagen-100.html)

In's gleiche Horn stieß der Brandenburger AfD-Fraktionschef **Hans-Christoph Berndt** im April 2024 auf dem Landesparteitag. Mit Blick auf SPD-Ministerpräsident Dietmar Woidke drohte er: „*Wir sind bereit und wir sind willens, ihn zu jagen und seine SPD zu jagen und die ganzen Alt-Parteien zu jagen.*“

Quelle: [https://www.tagesspiegel.de/potsdam/brandenburg/angriffe-im-wahlkampf-kri\\_k-an-ausruf-der-brandenburger-afd--und-anplakat-der-freien-wahler-11630024.html](https://www.tagesspiegel.de/potsdam/brandenburg/angriffe-im-wahlkampf-kri_k-an-ausruf-der-brandenburger-afd--und-anplakat-der-freien-wahler-11630024.html)

Wer will ernsthaft daran zweifeln, dass solche hetzerischen Reden den Nährboden legen für die Gewalt, die im aktuellen Wahlkampf ihren bisherigen Höhepunkt mit dem brutalen Überfall auf den SPD-Politiker Mathias Ecke in Dresden erreicht hat.

**Darum : Gehen Sie wählen !**

**Ihre Stimme zählt !**

Rechenbeispiel:

100 Wahlberechtigte

75 gehen hin

9 wählen AfD

= 12 %

100 Wahlberechtigte

50 gehen hin

9 wählen AfD

= 18%